

II. 1. 4. Gauß'sches Gesetz

Motivation:

Die Integralformel für das elektrische Feld

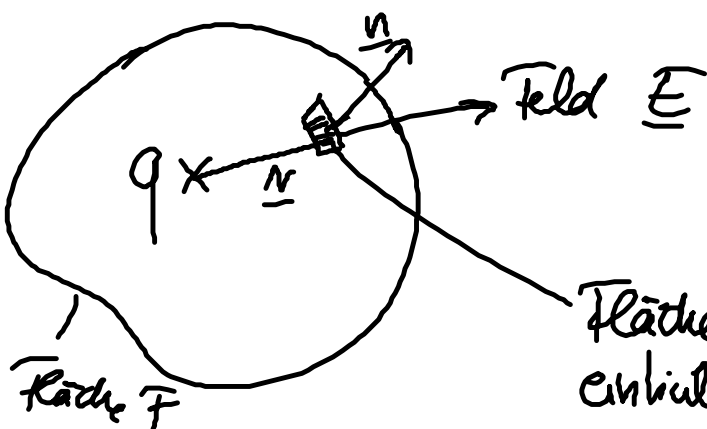
$$\underline{E}(\underline{r}) = \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \int d\underline{r}' \rho(\underline{r}') \frac{(\underline{r} - \underline{r}')}{|\underline{r} - \underline{r}'|^3},$$

ist nicht immer der bequemste Weg, um das Feld auszurechnen!

↑
Ladungsdichte

Alternative: Gauß'sches Gesetz

Betrachte Punktladung q am Ursprung des Koordinatensystems, umhüllt von einer geschlossenen Fläche F



Flächenelement dF der umhüllenden Fläche, mit Normalenvektor \underline{n}

\underline{r} : Abstandsvektor von der Ladung (Ursprung) zum Flächenelement

Der sogenannte Fluss des \underline{E} -Feldes durch $d\underline{F}$ ^{ist} definiert als

$$\underline{E}(\underline{r}) \cdot \underbrace{d\underline{F}}_{\underline{n} dF} = |\underline{E}(\underline{r})| \cdot \underbrace{|\underline{n}|}_1 \cdot \cos \vartheta dF$$

benutze Ausdruck für das Feld einer Punktladung:

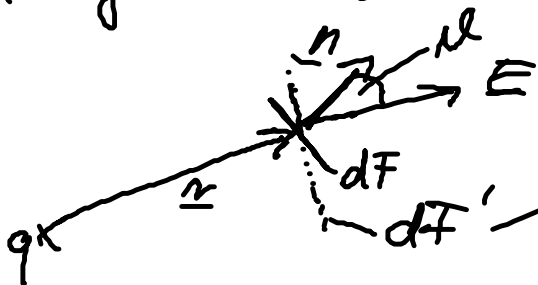
$$|\underline{E}(\underline{r})| = \left| -\nabla_{\underline{r}} \frac{q}{4\pi\epsilon_0 r} \right|$$

$$= \frac{q}{4\pi\epsilon_0 r^2}$$

Einsetzen

$$\Rightarrow \underline{E}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \frac{q}{r^2} \cos \vartheta dF$$

betrachte genauer das Produkt $\cos \vartheta dF$



Flächenelement, dessen Normalenvektor radial zum Ursprung gerichtet ist.

Mit dieser Abbildung ergibt sich

$$dF \cos \vartheta = \underbrace{dF'}_{}$$

Flächenelement, das senkrecht auf \underline{r} steht
 $\hat{=}$ Flächenelement einer Kugel:

$$= r^2 d\Omega$$

Raumwinkelelement
 mit $d\Omega = d\vartheta \sin\vartheta d\varphi$

Einsetzen in den Ausdruck für den Fluss durch das Flächenelement:

$$\underline{E}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \frac{q}{4\pi\epsilon_0} \frac{1}{r^2} d\underline{F} \hat{=} \frac{q}{4\pi\epsilon_0} \frac{1}{r^2} r^2 d\Omega$$

$$= \frac{q}{4\pi\epsilon_0} d\Omega$$

Berechne nun den Gesamtfluss durch die Fläche $\hat{=}$ Flächenintegral

$$\oint_{\underline{F}} \underline{E}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \oint_{\substack{\text{Kugel mit (beliebigem) \\ \text{Radius } r}} \frac{q}{4\pi\epsilon_0} d\Omega = \frac{q}{4\pi\epsilon_0} \underbrace{\int_0^\pi d\vartheta \sin\vartheta \int_0^{2\pi} d\varphi}_{4\pi}$$

$$= \frac{q}{\epsilon_0}$$

d.h. Gesamtfluss ist gegeben durch die eingeschlossene Ladung q dividiert durch ϵ_0

Man sieht:

- Der Gesamtkreis ist unabhängig von der Form des Volumens und von der Größe der Kugel (d.h. von Radius!)

— Folge der $\frac{1}{r^2}$ -Abhängigkeit des elekt. Feldes!

Vorallgemeinerung für kontinuierliche Ladungsverteilung

Gauß'sches Gesetz

$$\oint_{\mathcal{F}} \underline{E}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \frac{1}{\epsilon_0} \int_{\mathcal{V}} d\underline{r} \rho(\underline{r})$$

eingeschlossene Ladung in \mathcal{F}

Differentielle Form:

$$\oint_{\mathcal{F}} \underline{E}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} \stackrel{\uparrow}{=} \int \operatorname{div} \underline{E}(\underline{r}) \overset{d\underline{r}}{d\underline{V}}$$

Gauß'scher Integralsatz

Gauß'sches Gesetz $\rightarrow = \frac{1}{\epsilon_0} \int dV \rho(\underline{r})$

Vergleiche der Ausdrücke
letzten beiden

$$\Rightarrow \boxed{\operatorname{div} \underline{E}(\underline{r}) = \frac{\rho(\underline{r})}{\epsilon_0}}$$

Differentialform des Gauß'schen Gesetzes!

Diese Formel entspricht bereits einer der Maxwell-Gleichungen; sie gilt auch im zeitabhängigen Fall!

Einwärts:

Speziell für die Elektrostatik gibt außerdem

$$\operatorname{rot} \underline{E}(\underline{r}) = 0$$

\Rightarrow Die Gleichungen $\operatorname{div} \underline{E}(\underline{r}) = \frac{\rho(\underline{r})}{\epsilon_0}$ und $\operatorname{rot} \underline{E}(\underline{r}) = 0$ bilden zusammen die Grundgleichungen der Elektrostatik!

II. 1.5. Poisson-Gleichung

Kombiniere die Gleichungen $\nabla \cdot \underline{E}(\underline{r}) = \frac{\rho(\underline{r})}{\epsilon_0}$

und $\nabla \times \underline{E}(\underline{r}) = 0 \Leftrightarrow \underline{E}(\underline{r}) = -\nabla \Phi(\underline{r})$

$$\Rightarrow \nabla \cdot \nabla \Phi(\underline{r}) = -\frac{\rho(\underline{r})}{\epsilon_0}$$

↑ skalare
elektrostatische
Potential

Benutze $\nabla \cdot \nabla = \Delta = \frac{\partial^2}{\partial x^2} + \frac{\partial^2}{\partial y^2} + \frac{\partial^2}{\partial z^2}$
Laplace-
Operator

$$\Rightarrow \boxed{\Delta \Phi(\underline{r}) = -\frac{\rho(\underline{r})}{\epsilon_0}} \quad \text{Poisson-Gleichung}$$

Bemerkungen

a) Speziell für den Fall $\rho(\underline{r}) = 0$
(keine Ladungen) geht die

Poissongleichung über in die sog. Laplace-Gleichung

$$\Delta \Phi(\underline{r}) = 0$$

b) Beachte folgende Implikation der Poisson-Gleichung:

Nach unserer früheren Definition des Potentials galt.

$$\Phi(\underline{r}) = \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \int d\underline{r}' \frac{\rho(\underline{r}')}{|\underline{r} - \underline{r}'|} \quad (*)$$

Jetzt (nach Poisson)

$$\Delta_{\underline{r}} \Phi(\underline{r}) = -\frac{1}{\epsilon_0} \rho(\underline{r}) \quad (1)$$

$$\begin{aligned} (*) \rightarrow &= \Delta_{\underline{r}} \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \int d\underline{r}' \rho(\underline{r}') \frac{1}{|\underline{r} - \underline{r}'|} \\ &= \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \int d\underline{r}' \rho(\underline{r}') \Delta_{\underline{r}} \frac{1}{|\underline{r} - \underline{r}'|} \quad (2) \end{aligned}$$

Vergleiche (1) und (2)

$$\Rightarrow \Delta_{\underline{r}} \frac{1}{|\underline{r} - \underline{r}'|} = -4\pi \delta(\underline{r} - \underline{r}') \quad !$$

II. 2. Feldverhalten an Grenzflächen

Bisher kennengelernt

Volumen-Ladungsdichte $\rho(\underline{r}) = \lim_{\Delta V \rightarrow 0} \frac{q(\underline{r})}{\Delta V}$

mit ΔV : Volumenelement
um \underline{r}
 $q(\underline{r})$ Gesamtladung
in ΔV

$$\Leftrightarrow q = \int_{\Delta V} \rho(\underline{r})$$

(bzw. $q(\underline{r})$)

Betrachte jetzt geladene Fläche
mit Oberflächenn-Ladungsdichte $\sigma(\underline{r}) = \lim_{\Delta F \rightarrow 0} \frac{q(\underline{r})}{\Delta F}$

\Rightarrow Flächenelement trägt die
Gesamtladung

$$q = \int_{\Delta F} \sigma(\underline{r})$$

Frage: Wie verhält das elektrische Feld
beim Durchgang durch eine solche Fläche?

(Motivation: z.B. leitende Körper!)

Fläche

"Außenraum"
Feld $\underline{E}_a(\underline{r})$

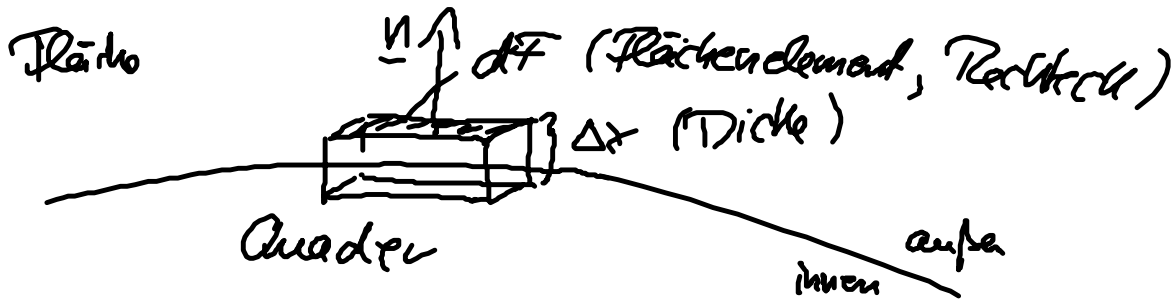
"Innenraum" Feld $\underline{E}_i(\underline{r})$

Annahmen:

- Die gesamte Ladung sei homogen
über die gesamte Fläche verteilt

d.h. $\sigma(r) = \text{const}$ auf Fläche

- Keine Ladungen im Inneren- und Außenraum!



Betrachte getrennt die Normal- und die Tangentialkomponente des elektrischen Feldes

(i) Normal Komponente

Berechne $\int_{\text{Quader-Oberfläche}} dF \cdot \underline{E}(r) = \int_{\text{Quader-Oberfläche}} dF (E_a(r) \cdot \underline{n} - E_i(r) \cdot \underline{n})$

Inhalt von dF

$\int_{\text{Quader-Oberfläche}} dF (E_a(r) \cdot \underline{n} - E_i(r) \cdot \underline{n})$

+ Beiträge $\sim \Delta x$

vernachlässigen, falls der Quader unendlich dünn!

Quader ist sehr klein!

Minuszeichen, da die Normalenvektoren auf der Ober- und Unterseite entgegengesetzt sind!

Setze also: $\int_{\text{Quader}} d\vec{F} \cdot \underline{E}(\underline{r}) = \Delta F (\underline{E}_a(\underline{r}) - \underline{E}_i(\underline{r})) \cdot \underline{n}$

andererseits:

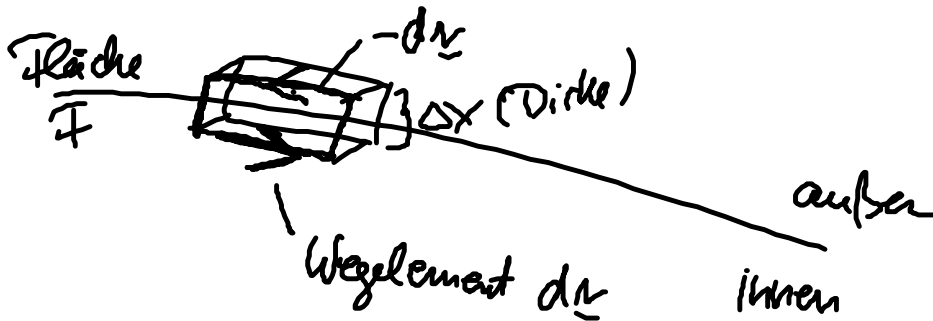
$$\begin{aligned}
 \int_{\text{Quader}} d\vec{F} \cdot \underline{E}(\underline{r}) &= \int_{\text{Quader}} dV \operatorname{div} \underline{E}(\underline{r}) \\
 &\stackrel{\text{Gauß'scher Integralsatz}}{=} \frac{1}{\epsilon_0} \int_{\text{Quader-Volumen}} dV \rho(\underline{r}) \stackrel{\text{Gesamtladung}}{=} \frac{1}{\epsilon_0} \int_{\text{Gesamtladung}} d\vec{F} \cdot \underline{E}(\underline{r}) \\
 &\stackrel{\text{Gauß'sches Gesetz}}{=} \frac{1}{\epsilon_0} \int_{\text{Quader-Volumen}} dV \rho(\underline{r}) \stackrel{\text{Ladung ist nur auf der Fläche!}}{=} \frac{1}{\epsilon_0} \int_{\text{Gesamtladung}} d\vec{F} \cdot \underline{E}(\underline{r}) \\
 &= \frac{1}{\epsilon_0} \sigma \Delta F
 \end{aligned}$$

Kombiniere diese beiden Resultate für den Fluss durch den Quader

$$\Rightarrow \left(\underline{E}_a(\underline{r}) - \underline{E}_i(\underline{r}) \right) \cdot \underline{n} = \frac{\sigma}{\epsilon_0}$$

Falls also die Flächenladungsdichte σ von Null verschieden ist, dann macht die Normal-Komponente, $\underline{E}(\underline{r}) \cdot \underline{n}$, einen Sprung beim Durchgang durch die Platte!

(i) Tangential Komponente



Tangential Komponente des Feldes ist $\underline{E}(\underline{r}) \cdot d_n$

Wir benutzen

$$\text{rot } \underline{E}(\underline{r}) = 0 \iff \oint d_n \cdot \underline{E}(\underline{r}) = 0$$

geschlossene Kurve

Wähle Weg auf der Quaderoberfläche, den die die interessierende Fläche F mit einschließt!

$$\oint_{\text{Kette}} d\underline{r} \cdot \underline{E}(\underline{r}) = \underset{\substack{\uparrow \\ \Delta x \rightarrow 0}}{E_i(\underline{r})} \cdot d\underline{r} - E_a(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$$

$$\stackrel{!}{=} 0$$

$$\Rightarrow E_i(\underline{r}) \cdot d\underline{r} = E_a(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$$

\Rightarrow Tangentialkomponente des elektrischen Feldes bleibt stetig — unabhängig von einer Flächenladungsdichte!

Folgungen aus i) und ii) speziell für Leitoberflächen

Leiter: Stoff mit frei beweglichen Ladungsträgern

Beispiele:

- Metalle (Testkörper): Hier sind die Ladungsträger Elektronen in nicht vollständig gefüllten Energiebändern des Testkörpers

— Flüssigkeiten mit frei beweglichen Ionen
(Elektrolyte, z.B. NaCl-Lösung)

Fokus hier in der VL: Festkörper (Metalle) mit
fest definierten Oberflächen

Bringe diesen Leiter (mitsamt seiner
Oberfläche) in ein elektrostatisches

Feld

Annahme:

Im Leiter stellt sich ein Gleichgewichtszustand,
in dem sich die frei beweglichen Ladungen
in Ruhe befinden!

Leitende Kugel



vor Einbringen in das
Feld



nach Einbringen in das Feld

Gleichgewicht impliziert also

$$\underline{E}_i(\underline{r}) = 0$$

dem sind würde Markt
da Form $\underline{F} = q \underline{E}_i(r)$ auf
die Ladungen wirken, und sie
würden sich bewegen!
